

Wolftalschülerinnen machen 2. Platz bei Jugend forscht - Schüler experimentieren

Auch in diesem Jahr nahmen wieder Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen am Regionalwettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ teil. Diesmal fuhren 14 Kinder der Wolftalschule mit 5 Projekten am 6.2. und 7.2.2020 nach Freiburg. Alle Projekte wurden von den Kindern in der Freizeit seit mehr als einem halben Jahr vorbereitet und durchgeführt.

Marie Fritsch und Saskia Wild experimentierten im Bereich Technik. Sie wollen Musik mit einem qualitativ guten Sound aus dem Smartphone hören – nicht das „Geplärre“ aus dem Mini-Lautsprecher im Handy, so in der Laudatio bei der Preisverleihung. Die Mädchen bauten 3 verschiedene Modelle und beurteilten sie nach ihrem eigenen Gehör, bekamen aber auch Unterstützung von Auszubildenden der Firma VEGA, die mit einem Messgerät in die Schule kamen. „Der optimale stromlose Verstärker für Smartphones“ überzeugte die Jurys. Marie und Saskia erhielten für ihre Arbeit den Sonderpreis Akustik und im Gesamtwettbewerb für 4. Klässler und Schüler bis 14 Jahre den 2. Preis im Bereich Technik.

Luis Bonath, Theo Nock und Leon Schuler nahmen mit dem Qualitätsvergleich von gekauftem und selbstgemachtem Spülmittel teil. „Spült man mit gekauftem Spülmittel besser als mit selbstgemachtem?“ Nein! Ihr selbst produzierter „Superschleim“ brachte den Jungen als Sonderpreis einen Fischer-Technik-Kasten.

Emma Lehmann, Lea Harter und Sarah Harter fragten sich: „Welches Hausmittel wirkt gegen Moos auf dem Dach?“. Sie testeten 9 Mittel und ermittelten

kochendes Wasser und Salzwasser als beste Mittel neben Cola. Viele in der Mehrzahl ältere Besucher interessierten sich für den Experten-Tipp der 3 Mädchen. Der Stand war ständig belagert.

Celine Dieterle, Melina Schuler und Madlen Uhl fanden „Überall Algen im Wasser – überall?“ Sie suchten nach einem Mittel gegen Algen in Regentonne und Minitisch auf der Terrasse. Eine wissenschaftlich „wasserdichte“ Arbeit konnte erfolgreich in Freiburg präsentiert werden. Belohnt wurden die drei Mädchen mit einem Jahres-Abo „Geolino“ als Sonderpreis.

Lia Bojczuk, Daniel Reitsamer und Hannah Schinle traten bei den Chemie-Projekten an. „Muss man sich an das Rezept von Schleim halten?“ Die Gruppe befasste sich mit dem bei allen Kindern so beliebten Schleim, der schön eklig durch die Finger rinnt. Ihre Feststellung, dass es Alternativen gibt, brachte auch dieser Gruppe einen Sonderpreis.

Betreuerin Lydia Seyffert war sichtlich stolz auf ihre 14 Schützlinge. Sie durfte den Schulpreis in Höhe von 250 € für 5 gelungene Projekte in Empfang nehmen. Schüler der Wolftalschule nahmen zu 3. Mal erfolgreich am Regionalwettbewerb in der Sparte „Schüler experimentieren“ teil.